

*Es gilt das gesprochene Wort*

Samstag, 13. März 2021

Feier zum Zuger des Jahres 2020

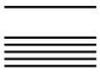
## **Laudatio Zuger des Jahres 2020**

Anrede

Die Firma Etter Söhne AG ist quasi ein Destillat der Zuger Geschichte, gebrannt in langer Tradition, unausweichlich mit Zug verbunden, unwiderstehlich hochprozentig, unaufdringlich sympathisch und wie der Kanton Zug an sich: urtümlich, lokal, rural und gleichzeitig urban, international und modern. Ein Destillat benötigt eine hervorragende Obstqualität, Geduld beim Gärprozess, Gefühl beim Brennen, beste Bedingungen beim Lagern und Talent beim Verkauf. Ein Destillat ist der hochwertige Tropfen, die «Stilla», am Ende eines langen Prozesses. Das Produkt des Obstbrandes steht quasi sinnbildlich für die 150jährige Geschichte der Firma Etter, die wir heute auszeichnen.

### **Vier Generationen**

Wir ehren heute ausnahmsweise keine verdienstvolle Einzelperson, sondern die vier Generationen der Familie Etter, welche die Firma Etter zu dem gemacht haben, was sie heute ist. Firma und Familie haben die Geschichte der Zuger Edelbrände wesentlich geprägt. Etter ist in diesen 150 Jahren zur wohl bekanntesten Marke aus Zug geworden und so würden wahrscheinlich viele, die bei einem Quiz gefragt würden, ob Etter ein Familienname, ein Bundesrat, die Bezeichnung für einen Zaun oder ein Kirschbrand sei, ohne zögern sagen, das sei doch der Name für den Zuger Kirsch.



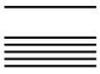
### **Zuger Duft**

Diese Auszeichnung passt auch zum Jahr der Pandemie. Als den Zuger Gesundheitseinrichtungen im Frühling 2020 ein Engpass an Desinfektionsmittel drohte, sprang die Firma Etter ein und verkaufte dem Kanton 2'000 Liter Kirsch zum Selbstkostenpreis. Einen Kirschliebhaber schmerzt diese Verwendung zwar im Herzen. Aber die Familie Etter weiss, dass Kirschwasser schon früher auch beim Einreiben, bei der Geburt von Kälbern und in den Zuger Spitälern wertvolle Hilfe leistete.

Das ist eine echte Verbindung mit der Tradition des Produkts. Und so dürfte mancher Zugerin und manchem Zuger aufgefallen sein, dass der Händedesinfektionsspender im Pflegeheim, beim Arzt oder in einem Zuger Verwaltungsgebäude etwas anders riecht als gewohnt. Ich jedenfalls habe auch schon Gäste auf der Gesundheitsdirektion an den Ständer mit Desinfektionsmittel geführt und sie gebeten, an den Händen zu riechen. Sie rochen den unverwechselbaren Zuger Chriesiduft. Es würde mich nicht wundern, wenn viele dabei nicht nur an Zug, sondern auch an den Namen Etter gedacht hätten.

### **Getränk für Flugzeuge und Bauernstuben**

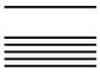
Die Wurzeln der Etter Söhne AG liegen im 19. Jahrhundert, als in unserem damals armen Kanton Obstkulturen die Landwirtschaft prägten und Schnaps ein Volksgetränk war. Bereits der Firmengründer Johann Paul Etter, der die Familientradition des Brennens zu seinem Beruf machte und damit 1870 den Grundstein für die heutige Firma legte, verfolgte mit seinem Geschäft eine Ambition, die nicht an den



Kantons- und an den Landesgrenzen halt machte. Damit begann er ein Geschäft, das letztlich den Zuger Kirsch und sein Nebenprodukt, die ebenso bekannte Zuger Kirschtorte, in die ganze Welt trug.

Gleichzeitig entwickelte sich der Kanton Zug vom rückständigen Landwirtschaftskanton zum internationalen Wirtschaftsstandort. Diese Veränderung verlief parallel, auch die Obstbrände der Firma Etter sind längst ein internationales Qualitätsprodukt für höchste Ansprüche. Sie werden in Flugzeugen und edlen Hotels getrunken und nicht mehr nur in Bauernstuben. Der Name unseres Kantons wird mit jeder Etikette in die Welt hinausgetragen. Früh begann die Familie, ihre Edelbrände in unverwechselbare kunstvolle Flaschen abzufüllen. Etter war auch in dieser Hinsicht vor der Zeit innovativ.

Der Kirsch blieb aber letztlich immer ein Naturprodukt aus der Region. Unzählige Bauern liefern jedes Jahr hunderte von Tonnen Chriesi in die Kollermühle. Die Firma Etter leistet damit auch einen wichtigen Beitrag an die Wertschöpfung der traditionellen Zuger Landwirtschaft. Kirsch symbolisiert auf einzigartige und vor allem auch sympathische Weise die Verbindung von Tradition und Moderne. Das ist ein Spannungsfeld, das den Kanton interessant und auch erfolgreich macht. Es kommt nicht von ungefähr, dass der Regierungsrat nicht wie andere Kantone einen Keller mit edlem Staatswein pflegt. Im Untergrund des Regierungsgebäudes unterhält er ein kleines, aber feines Lager an Zuger Kirsch.



### **Nicht nur die Söhne**

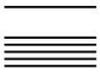
Wir ehren heute mit der Firma Etter einen mittelständischen Gewerbebetrieb mit einer faszinierenden Erfolgsgeschichte und einer erstaunlichen Ausstrahlung. Die Familie Etter hat es geschafft, ein Gewerbe aus dem 19. Jahrhundert erfolgreich ins 21. Jahrhundert zu führen. Ich vermute, dafür sind nicht nur die Söhne und Enkel der Paul Etter Söhne AG verantwortlich, sondern auch deren Frauen. In der vierten Generation sind es ohnehin die Tochter und ihr Mann, welche die Geschicke der Familienfirma übernommen haben. Der «Zuger des Jahres 2020» ist deshalb letztlich eine Familie mit allen, die dazu gehören. Mit der Preisübergabe drückt die Zuger Woche, aber auch der Regierungsrat des Kantons Zug, der Familie Etter ihren grossen Respekt für diese Leistung aus.

### **Dank an Dany Kammüller und Urs Bischof**

Der Preis Zuger des Jahres wird in diesem Jahr zum 16. Mal vergeben und ist selber schon zu einer schönen Tradition geworden. Ich danke Dany Kammüller für seine damalige zündende Idee und den Durchhaltewillen. Der Preis ist gerade in Zeiten der Pandemie ein Lichtblick. Dank Urs Bischof können dürfen wir auch in diesem Jahr einen wertvollen Preis überreichen. Vielen Dank, Urs.

### **Preisübergabe**

Ich wünsche der Firma «Etter Söhne AG» und damit der Familie Etter weiterhin viel Erfolg, langfristiges Denken, das eine erfolgreiche Familienfirma ausmacht, die nötige Kreativität, um immer wieder neu er-



folgreich zu sein, die Bodenhaftung, die zu Ihren Produkten gehört und den Ehrgeiz, der Teil Ihres Erfolges ist.

Der Name Etter ist ein Synonym für Zuger Kirsch. Zuger Kirsch ist sinnbildlich für vieles, was den Kanton Zug ausmacht. Etter ist deshalb ein Teil der Zuger Geschichte und des Zuger Selbstverständnisses. Etter ist wahrlich ein Destillat der Zuger Tradition.

Ihre Firma ist ein würdiger Träger des Preises «Zuger des Jahres 2020». Ich freue mich, heute in meiner Funktion als Zuger Landammann Eveline und Gabriel Galliker-Etter den Preis überreichen zu können.